

Ernährungssituation in der Kindertagesstätte

Eine qualitative Bedürfnisabklärung bei Eltern und Betreuungspersonen

Janine Meyer

Studiengang Ernährung und Diätetik (BSc), ERB15

Einleitung

Gemeinsame Mahlzeiten am Familientisch sind in den letzten Jahren seltener geworden. Viele Kinder verbringen ihren Alltag in einer Kindertagesstätte (Kita), wo sie auch Mahlzeiten zu sich nehmen. Gemäss Studien ist eine ausgewogene Ernährung anhand von Ernährungskonzepten schwierig umsetzbar [1]. Als Gründe werden personelle oder strukturelle Hindernisse genannt. Ebenso wird die erschwerte Kommunikation zwischen Eltern und Betreuungspersonen beschrieben, wodurch eine Zusammenarbeit beeinträchtigt ist [2, 3]. Diese Arbeit hatte zum Ziel, die Bedürfnisse der beiden Interessensgruppen aufzudecken. Es ist zu betonen, dass Eltern und Betreuungspersonen kooperieren sollten, um dem Kind eine optimale Versorgung bieten zu können [4].

Fragestellung

Welche Bedürfnisse haben Eltern und Betreuungspersonen in Bezug auf die Ernährungssituation in der Kindertagesstätte?

Methode

Zur Bearbeitung der Fragestellung wurde der qualitative Forschungsansatz gewählt. Die Daten wurden durch je zwei Fokusgruppen-Diskussionen mit Eltern und Betreuungspersonen erhoben. Die Auswertung der Daten erfolgte in Anlehnung an die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring [5].

Ergebnisse

Die Arbeit hat verschiedene Kriterien und Bedürfnisse in Bezug zur Ernährungssituation von Eltern und Betreuungspersonen erfasst, wobei Abbildung 1 einen Auszug daraus zeigt. Es konnte aufgezeigt werden, dass die Wichtigkeit der Ernährung in der Kita von den Eltern höher eingestuft wurde. Des Weiteren nehmen die beiden Interessensgruppen die aktuelle Ernährungssituation als positiv war, weshalb nur wenige Verbesserungsvorschläge genannt wurden. Betreuungspersonen sehen einige Unterstützungsmöglichkeiten für die Eltern und beide Interessensgruppen haben verschiedene Wunschvorstellungen genannt.

Eltern

- Professionelle Ernährungssituation
- Umgang mit dem Kind
- Ablauf der Ernährungssituation (inkl. Ausstattung und Räumlichkeiten)
- Lebensmittel aus der Region beziehen
- Saisonalität der Lebensmittel
- Unterstützung von Betreuungspersonen

Betreuungspersonen

- Gute Esskultur und Atmosphäre am Esstisch
- Essen an Bedürfnisse der Kinder angepasst
- Vielfalt der Lebensmittel anbieten
- Kinder sollen von allen Lebensmitteln ohne Druck probieren können
- Kinder sollen alle Komponenten auf dem Teller haben und von allem probieren

Abbildung 1: Auszug aus den Ergebnissen (eigene Darstellung)



Abbildung 2: Gemeinsames Essen in der Kita

Diskussion

Eltern haben generell viele Bedürfnisse und Kriterien, allerdings nicht unbedingt in Bezug auf die Ernährungssituation. Wie in der Literatur beschrieben, wünschen sie sich einen «persönlichen Faktor», wie z. B. das Gesamtbild der Kita [4]. Die Bedürfnisse der Betreuungspersonen zeigen sich unterschiedlich. Einigen ist die Tischkultur wichtiger als die Ernährung auf der Nährstoffebene. Entgegen der Literatur wurde die Wichtigkeit der Ernährung in der Kita von den Betreuungspersonen niedriger eingeschätzt als von den Eltern [3]. Grund dafür ist womöglich, dass in dieser Arbeit lediglich Mütter teilgenommen haben, welche beinahe alle Interesse an der Ernährung haben. Ähnlich zur Studienlage zeigt auch die vorliegende Arbeit ein mögliches Konfliktpotenzial zwischen Eltern und Betreuungspersonen. Während Betreuungspersonen das Bedürfnis haben, vermehrt Unterstützung von Eltern zu erhalten, z. B. durch das Vorleben eines gesunden Essverhaltens, wünschen sich Eltern gerade gegenteilig Unterstützung von den Betreuungspersonen [3]. Möglicherweise könnte eine Zusammenarbeit mit einer Ernährungsfachperson diesem Konflikt entgegenwirken.

Schlussfolgerung

Die Ergebnisse zeigen sich unterschiedlich und konnten teilweise in der Literatur wiedergefunden werden. Aufgrund einiger Limitierungen in der Methodik und wegen der wahrscheinlich wachsenden Nachfrage an Kitas ist klar, dass Bedarf an weiterer Forschung besteht. Dabei sollen Eltern und Betreuungspersonen auch in grösser angelegten Studien nach ihren Bedürfnissen befragt werden. Des Weiteren soll untersucht werden, ob eine Ernährungsfachperson unterstützend wirken kann.

Literaturverzeichnis

- [1] Tecklenburg, E., Arens-Azevêdo, U., & Pfannens, U. (2016). Verpflegung in Kindertageseinrichtungen (VeKiTa): Ernährungssituation, Bekanntheitsgrad und Implementierung des DGE-Qualitätsstandards. *Ernährungs Umschau*, 63(2), 48-55. [2] Funke, M., Greif, J., Eckhardt, A.G. (2015). Die Umsetzung gesunder Ernährung in Kindertagesstätten. In E. Sterdt, A. Schmitt, M. Morfeld, L. Fischer, *Evidenzbasierte Praxis und Politik in der Frühpädagogik* (S. 96-107) *Das Gesundheitswesen*, 77 (08/09). <https://doi.org/10.1055/s-0035-1563292> [3] McSweeney, L. A., Rapley, T., Summerbell, C. D., Haighton, C. A., & Adamson, A. J. (2016). Perceptions of nursery staff and parent views of healthy eating promotion in preschool settings: An exploratory qualitative study. *BMC Public Health*, 16(1), 841. <https://doi.org/10.1186/s12889-016-3507-x> [4] Fröhlich-Gildhoff, K. (2013). Die Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Eltern im Feld der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. *Bildungsforschung*, 10(1), 11-25. [5] Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (12., überarb. Aufl.). Beltz Pädagogik. Weinheim: Beltz. Retrieved from http://content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783407293930

Bild: iStock.com (Rechte gekauft)